

Presseinformation

Mehr Verkehrssicherheit für Vorarlbergs Kindergartenkinder

Für rund 4.000 Kinder in Vorarlberg hat in diesem Herbst mit dem Start in den Kindergarten eine aufregende Zeit begonnen: Zahlreiche neue Eindrücke und Erlebnisse sind damit verbunden – wie beispielsweise der tägliche Weg zum Kindergarten. Das Land Vorarlberg und das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) wollen mit Hilfe der kostenlosen Verkehrssicherheitsbroschüre „Fast schon groß“ Eltern und Erziehungsberechtigte dabei unterstützen, ihren Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherzubringen.

Bregenz, 17. September 2019. Mit dem Besuch des Kindergartens beginnt ein aufregendes neues Kapitel im Leben eines Kindes. Aus seiner eigenen Sicht gehört es jetzt fast schon zu den „Großen“ – es verbringt mehrere Stunden am Tag im Kindergarten und nimmt – mit Unterstützung von Eltern, Erziehungsberechtigten und PädagogInnen – bereits am Straßenverkehr teil. Wenn Kinder die ersten Schritte im Straßenverkehr machen, ist auch für die Erwachsenen wieder lernen angesagt! Wie kann ich das Verkehrsgeschehen kindgemäß erklären? Wie bin ich ein gutes Vorbild für mein Kind und welche Regeln gelten im Straßenverkehr aktuell?

Kostenlose Broschüre informiert umfassend

Um Antworten auf all diese und viele weitere Fragen zu liefern, wird vom Land Vorarlberg und dem KFV die kostenlose Verkehrssicherheitsbroschüre „Fast schon groß“ zur Verfügung gestellt. Denn es ist nie zu früh, um mit Maßnahmen zur Verkehrserziehung zu beginnen, bereits den Kleinsten Achtsamkeit im Straßenverkehr ins Bewusstsein zu rufen und spielerisch das korrekte Verhalten zu üben. „Mit Hilfe der Broschüre wollen wir die Eltern und Erziehungsberechtigten dabei unterstützen, Kinder bestmöglich auf eine aktive und sichere Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten“, so **Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink**. Denn auch wenn sich die meisten Erwachsenen ihrer Vorbildrolle im Straßenverkehr bewusst sind, so ist es auch für sie nicht immer einfach, den Blickwinkel eines Kindes einzunehmen und sich in die Situation der jüngsten Verkehrsteilnehmer hineinzusetzen. Denn: Kinder sehen und erleben den Straßenverkehr vollkommen anders als Erwachsene. „Räumliche und akustische Wahrnehmung, Urteilsvermögen und motorische Fähigkeiten sind im Kindergartenalter noch nicht ausgereift, sondern mitten in der Entwicklung begriffen“, erläutert **Patricia Hollersbacher** vom Fachbereich Elementarpädagogik. Viele, für Erwachsene eindeutige Signale – wie beispielsweise ein hupendes Auto – sind für Kinder daher nur schwer zu deuten.

SAFETY FIRST!

Frühzeitige Verkehrserziehung für mehr Sicherheit

Allen Eltern und Erziehungsberechtigten liefert die Broschüre „**Fast schon groß – Kinder im Straßenverkehr**“ die wichtigsten Informationen rund um den Weg zum und vom Kindergarten – unabhängig davon, ob dieser mit dem Auto, mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt wird. Neben Informationen zu den aktuellen gesetzlichen Vorschriften finden sich darin auch Tipps für das gemeinsame Üben des richtigen Verhaltens. „Um sicher und eigenständig am Verkehr teilnehmen zu können, brauchen Kinder viel Anleitung und Übung in realen Verkehrssituationen. Je mehr Übungssituationen Kinder gemeinsam mit Erwachsenen meistern, desto leichter fällt ihnen später die selbstständige, sichere Verkehrsteilnahme“, so **Mag. Martin Pfanner** vom KFV.

Bild (v.l.n.r.): Ivo Walser (Bildungsdirektion), Mag. Martin Pfanner (KFV), Dr. Barbara Schöbi-Fink (Schulldesrätin), Angelika Walser (Verkehrserziehungsreferentin).

Bildrechte: O. Lerch

Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at